



Die „Offensive Mittelstand“ (OM)

Oleg Cernavin –

Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung
Vorsitzender des Vorstands

Zentrales Ziel der Offensive Mittelstand

Demographische
Entwicklung

Digitale
Transformation
(Industrie 4.0/
Arbeit 4.0)
Internet der Dinge/ CPS



**OFFENSIVE
MITTELSTAND**

GUT FÜR DEUTSCHLAND

KMU unterstützen, die Megatrends als Chance und Wettbewerbsvorteil zu nutzen.

Dazu die Aktivitäten der Akteure, die KMU unterstützen, besser zusammenführen – bestehende Aktivitäten wirkungsvoller koordiniert für die Betriebe nutzen.

Ein Luxus in Deutschland

„System“ der Unterstützung der KMU
236 000 Berater (für KMU rund 200 000)

**Betriebsberater
der Sozialversi-
cherungen**

(Unfallversicherungsträger, Krankenkassen, Agentur für Arbeit, Rentenversicherung)

rund 12 000

**Gesellschaftliche
Unterstützung/
Beitragsfinanziert**

**Berater der
Kammern,
Innungen und
Verbände**

rund 2 000

**Fachkräfte für
Arbeits-
Sicherheit
(55000) und
Betriebsärzte
(12 000)**

rund 67 000

**Gesetzl
vorge-
geben**

**Auditoren
(QM/Öko-
Audit/usw.)**

rund 1000

**Unternehmens-
und
Personalberater:
(ca. 6000)**

rund 80 000

**Freie Berater
freier Markt**

Steuerberater

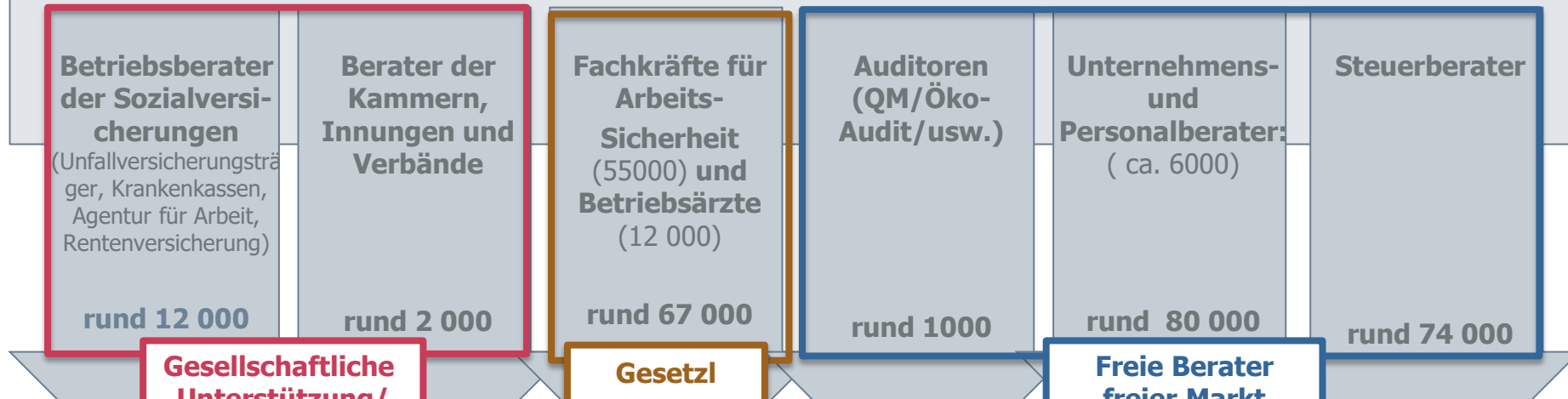
rund 74 000

Wertschöpfungsprozesse von
kleinen und mittleren Unternehmen

Ein Luxus in Deutschland

„System“ der Unterstützung der KMU

236 000 Berater (für KMU rund 150 000 – 200 000)



Schlussfolgerung 1:

- Bei 3 Millionen KMU gibt es ein Berater-KMU-Verhältnis von 1 zu 15.
- Viele Potenziale gehen in Parallelstrukturen und Tunnelperspektiven verloren.
- Die Feststellung „Wir erreichen die KMU nicht“ hätte eigentlich keine Grundlage, wenn wir abgestimmt die Potenziale ausschöpfen.

Ein Luxus in Deutschland

„System“ der Unterstützung der KMU

236 000 Berater (für KMU rund 150 000 – 200 000)



Schlussfolgerung 2:

Die Anbieter stehen unter zunehmenden Legitimationsdruck und/oder Wettbewerbsdruck. Keine Beratergruppe kann diesen Druck aus Dauer noch alleine bewältigen. Jeder muss alles tun, um die bestehenden Unterstützungspotenziale für die Kunden auszuschöpfen.

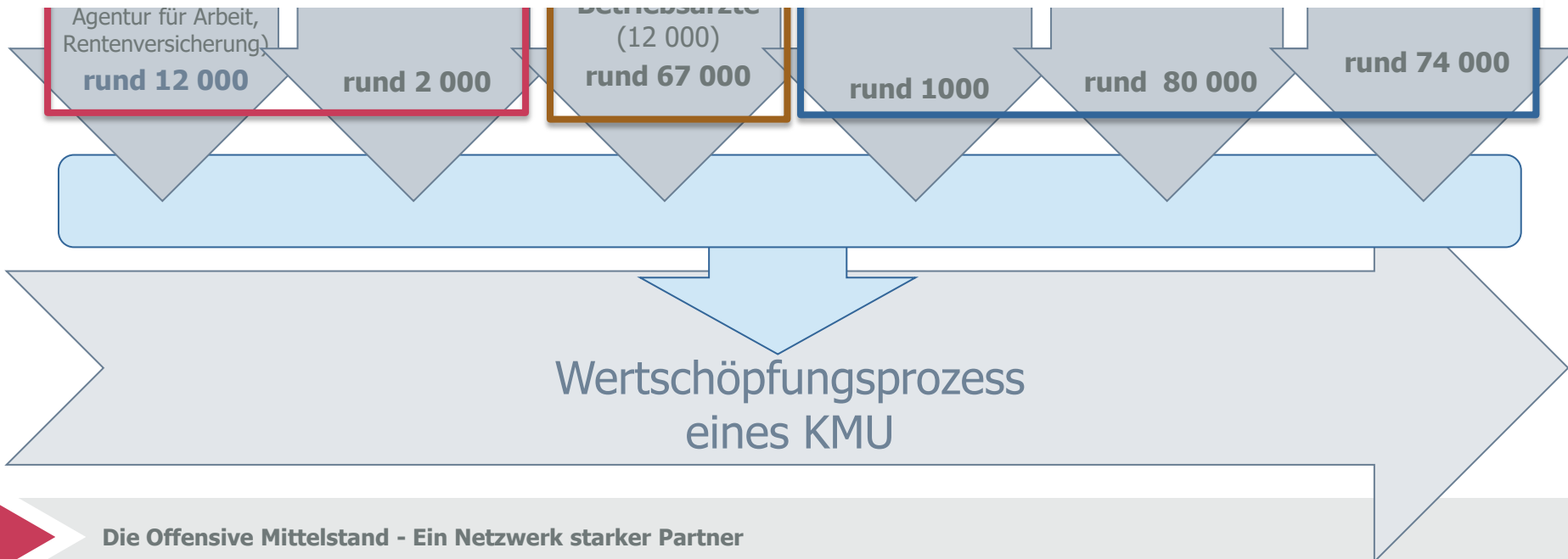
OM: Unsere Idee - unser Ziel



OFFENSIVE
MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

... das gesamte Potenzial der Berater besser für KMU nutzen.
Energien bündeln,
Gemeinsamkeiten sichtbar machen,
besser kooperieren vor Ort
und gegenseitig voneinander profitieren.



Ausgangssituation: Gemeinsame OM-Praxis-Checks und Transferstrukturen



**OFFENSIVE
MITTELSTAND**
GUT FÜR DEUTSCHLAND



**OFFENSIVE
MITTELSTAND**
GUT FÜR DEUTSCHLAND

Gemeinsamkeiten sichtbar
machen und Energien bündeln

Die
OM-Praxis-Checks
und OM-Praxis-
vereinbarungen

Die regionalen
Netzwerke

Die OM-Berater
unserer Partner

Wertschöpfungsprozess von Unternehmen

Ausgangssituation: Gemeinsame OM-Praxis-Checks und Transferstrukturen



**OFFENSIVE
MITTELSTAND**
GUT FÜR DEUTSCHLAND

koordinierte und optimierte Unterstützung kleiner und mittlerer Betriebe

Die
OM-Praxis-Checks
und OM-Praxis-
vereinbarungen

Die regionalen
Netzwerke

Die OM-Berater
unserer Partner

Wertschöpfungsprozess von Unternehmen

Das Einzigartige der OM



- ➔ Eine unabhängige Plattform in eigener Verantwortung, in der alle Partner gemeinsam entscheiden.
- ➔ Ausschließlich gemeinsamer Transfer und wirkungsvollere Nutzung der gemeinsamen Potenziale stehen im Mittelpunkt.
- ➔ Ehrenamtliches Engagement der Partner.
- ➔ Keine institutionelle Förderung.
- ➔ Eigene Stiftung zur Finanzierung der Aktivitäten (über Partner und einzelne Projekte).

Auf dem Herbst-Plenum 2018: OM-Strategiepapier verabschiedet



**OFFENSIVE
MITTELSTAND**
GUT FÜR DEUTSCHLAND

- ➔ Dezember 2017 Gründung der Stiftung als Träger der Offensive Mittelstand.
- ➔ 2018 Strategiediskussion in der OM.
- ➔ Herbstplenum 2018 Verabschiedung eines Strategiepapers, das ständig weiter entwickelt werden soll. Ein wesentlicher Punkt: Einrichtung eines Strategiekreises.
- ➔ Dezember 2018 bis März 2019: Gespräche mit fast allen OM-Partnern des Strategiekreises.




Verbesserungspotenzial:

- die vielen neuen OM-Partner wirkungsvoller einbinden,
- die Unabhängigkeit sichtbarer machen
- das WIR-Bewusstsein fördern und überlegen, wie wir die bereits aufgebauten Potenziale besser nutzen können



Bestehende Potenziale besser nutzen
Strategiekreis

Zusammensetzung nach folgenden Kriterien

-  **Transfer:** Institutionen, die über Berater*innen KMU erreichen (inklusive den Institutionen zur Qualifizierung der OM-Berater)
> um die Aktivitäten dieser Berater*innen abzustimmen und Energien zu bündeln.
-  **Forschung:** Institute, die wichtige Forschungsfelder abdecken
> um das Thema Zugang von KMU zu Forschungsergebnissen wirkungsvoller angehen zu können.
-  **Bundesministerien und weitere staatliche Institutionen,** die wesentliche Rahmenbedingungen für den Mittelstand gestalten und Unterstützungsmaßnahmen finanzieren.

Erfahrungen der Gespräche zum OM-Strategiekreis I



OFFENSIVE
MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

- ➔ Überall haben wir sofort einen Gesprächstermin erhalten: Die OM hat ein Netzwerk auf hoher Vertrauensbasis aufgebaut.
- ➔ Alle Partner sehen die Notwendigkeit die gemeinsamen Potenziale für die Unterstützung der KMU besser zu nutzen als bisher.
- ➔ Alle Partner wollen durch die OM im eigenen Transfer besser werden und nicht noch zusätzlich für „Andere“ Transfer betreiben. Die Kooperation muss einen Nutzen für die eigene Arbeit besitzen.

Erfahrungen der Gespräche zum OM-Strategiekreis - II



**OFFENSIVE
MITTELSTAND**
GUT FÜR DEUTSCHLAND

- ➔ Alle Partner sehen die Qualität der OM, die darin besteht, dass sie hier selber entscheiden und den Transfer im Konsens abstimmen.
- ➔ Alle Partner sehen, dass die Potenziale der OM noch lange nicht ausgeschöpft sind.
- ➔ Alle Partner haben zugesagt, am Strategiekreis teilzunehmen und zum ersten Treffen am 16.05. nach Berlin zum ZDH zu kommen.

Wir haben neue Partner angesprochen und gewinnen können.


Erfahrungen der Gespräche zum OM-Strategiekreis



OFFENSIVE
MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

Die Erfahrungen der Gespräche bestätigen eine Kernaussage unsers Strategiepapiers:

 Wir müssen uns selber bewusst machen, was wir alle gemeinsam mit der Offensive Mittelstand bereits aufgebaut haben.

Das „WIR-Bewusstsein“ in der OM stärken, um die gemeinsamen Potenziale besser nutzen zu können.

Der OM-Strategiekreis 1



**OFFENSIVE
MITTELSTAND**

GUT FÜR DEUTSCHLAND

Koordinierungsteam des OM-Strategiekreises

- BDA Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
- BKK – Bundesvorstand
- BA - Bundesagentur für Arbeit
- DGB – Bundesvorstand
- DGUV - Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
- ZDH Zentralverband des deutschen Handwerks
- OM-Leitungskreis
- Stiftung Mittelstand-Gesellschaft-Verantwortung)

Der OM-Strategiekreis 2



**OFFENSIVE
MITTELSTAND**

GUT FÜR DEUTSCHLAND

OM-Strategiekreis

- acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
- Amt für Arbeitsschutz Hamburg Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz bei der Arbeit e.V. (für den LASI)
- AOK Bundesverband
- Berufsverband für Training, Beratung und Coaching BDVT e.V.
- Beraternetzwerk e.V.
- BG Holz und Metall
- Kirche und Gesellschaft - Bischöfliches Ordinariat Diözese Rottenburg-Stuttgart (für die katholische Kirche)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Bundesministerium für Gesundheit
- Bundesministerium für Wirtschaft
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement - BBE

Der OM-Strategiekreis 3



**OFFENSIVE
MITTELSTAND**

GUT FÜR DEUTSCHLAND

- Bundessteuerberaterkammer KdÖR
- Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI)
- Bundesverband Deutscher Berufsförderungswerke e. V.
- Bundesverband Deutscher Steinmetze
- Bundesverband Initiative 50plus
- Bundesvereinigung Nachhaltigkeit e.V.
- BVMW - Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands
- Demografieagentur für die Wirtschaft GmbH
- DEN Deutsches Energieberaternetzwerk e.V.
- Deutsche Bundesbank
- Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V.
- Deutscher Steuerberaterverband e.V.
- Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V. (DVR)

Der OM-Strategiekreis 4



OFFENSIVE
MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

- Deutsches Netzwerk Büro - DNB e.V.
- DEx Demographie-Experten e.V.
- DGFP - Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V.
- DRV - Deutsche Rentenversicherung
- DIE KMU-BERATER - Bundesverband freier Berater e. V.
- DNBGF-Deutsches Netzwerk für betriebliche Gesundheitsförderung
- Evangelischer Verband Kirche, Wirtschaft Arbeitswelt (KWA)
- Fachhochschule des Mittelstandes (FHM) gGmbH
- Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
- Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH
- Fraunhofer IAO
- GPeV – Gesellschaft für Prävention e.V.
- IBWF Das Netzwerk für Mittelstandsberater e.V.
- idm - international society for diversity management
- ifaa - Institut für angewandte Arbeitswissenschaft

Der OM-Strategiekreis 5



OFFENSIVE
MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

- IKK Classic Hauptverwaltung
- Ifm – Bonn – Institut für Mittelstandsforschung
- IG BCE Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
- Innovationsbüro Fachkräfte
- Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. (ISF München)
- Institut für Technik der Betriebsführung – itb
- Kompetenznetzwerk Trusted Cloud e.V.
- MIRO - Bundesverband Mineralische Rohstoffe e. V.
- RKW Kompetenzzentrum
- Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung
- VBU Verbund beratender Unternehmer e.V.
- VDBW e.V. - Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
- VDSI - Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz

Der OM-Strategiekreis 6



**OFFENSIVE
MITTELSTAND**

GUT FÜR DEUTSCHLAND

- Verwaltungs-Berufsgenossenschaft
- WAI-Netzwerk - Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH
- Wolfgang Mewes Stiftung – Bundesverband Strategieforum
- Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk ZWH

Funktion des OM-Strategiekreises: Vorschläge I



OFFENSIVE
MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

- ➔ ... gibt Impulse für die strategische Ausrichtung und die Umsetzung des gemeinsamen Transfers zu den KMU und identifiziert weitere Zukunftsthemen und Akteure (zum Beispiel Bildung, neue Arbeitsformen).
- ➔ bringt Maßnahmen auf den Weg, wie die Idee der Kooperation vor Ort wirkungsvoller ins Bewusstsein und in die Handlungen aller Berater*innen der Partner verankert werden kann.
- ➔ ... bietet die Möglichkeit, eigene Aktivitäten vorzustellen und gemeinsam zu überlegen, welchen Nutzen alle Partner davon haben.
- ➔ ... ermöglicht es, eigene Themen über andere Partner zu transportieren.

Funktion des OM-Strategiekreises: Vorschläge II



OFFENSIVE
MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

- ➔ ... ermöglicht, Erfahrungen im Transfer zu den KMU offen auszutauschen und über die tatsächlichen Anforderungen und notwendigen Lösungen für KMU zu sprechen.
- ➔ ... ermöglicht es über Parallelstrukturen zu sprechen und gemeinsam zu überlegen, wie diese vermieden werden können.
- ➔ ... ermöglicht es, die OM weiter als Umsetzungsraum für innovatives Gestaltungswissen aus Forschung und Praxis zu stärken (um die Lücke zwischen Forschungsergebnissen und KMU-Alltag zu verringern).

Wichtiger Meilenstein



OFFENSIVE
MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

Ein Konzept entwickeln, wie wir mit Hilfe der Stiftung **mittelfristig ein gemeinsames unabhängiges Finanzierungskonzept** für die gemeinsamen Aktivitäten der OM realisieren können.

Offene Fragen aus den Gesprächen



OFFENSIVE
MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND



Das Netzwerkkonzept müssen wir dringend anpassen und aktualisieren. (alte Frage)

Offene Fragen aus den Gesprächen



OFFENSIVE
MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND




- ➔ Das Netzwerkkonzept müssen wir dringend anpassen und aktualisieren. (alte Frage)
- ➔ Die Rolle des Plenums ist neu zu durchdenken. (alte Frage)

Offene Fragen aus den Gesprächen



OFFENSIVE
MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

-  Das Netzwerkkonzept müssen wir dringend anpassen und aktualisieren. (alte Frage)
-  Die Rolle des Plenums ist neu zu durchdenken. (alte Frage)
-  Das Verhältnis des bestehenden operativen Leitungskreises und des Koordinierungsteams der OM ist zu klären

Offene Fragen aus den Gesprächen



OFFENSIVE
MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

- ➔ Das Netzwerkkonzept müssen wir dringend anpassen und aktualisieren. (alte Frage)
- ➔ Die Rolle des Plenums ist neu zu durchdenken. (alte Frage)
- ➔ Das Verhältnis des bestehenden operativer Leitungskreises und des Koordinierungsteams der OM ist zu klären
- ➔ Besetzung des Kuratoriums der Stiftung ist zu durchdenken.

Offene Fragen aus den Gesprächen

- ➔ Das Netzwerkkonzept müssen wir dringend anpassen und aktualisieren. (alte Frage)
- ➔ Die Rolle des Plenums ist neu zu durchdenken. (alte Frage)
- ➔ Das Verhältnis des bestehenden operativer Leitungskreises und des Koordinierungsteams der OM ist zu klären
- ➔ Besetzung des Kuratoriums der Stiftung ist zu durchdenken.
- ➔ Problem der Qualität der freien Berater angehen - Kriterien entwickeln - auf wen kann man verweisen (sind wir dran).

Offene Fragen aus den Gesprächen

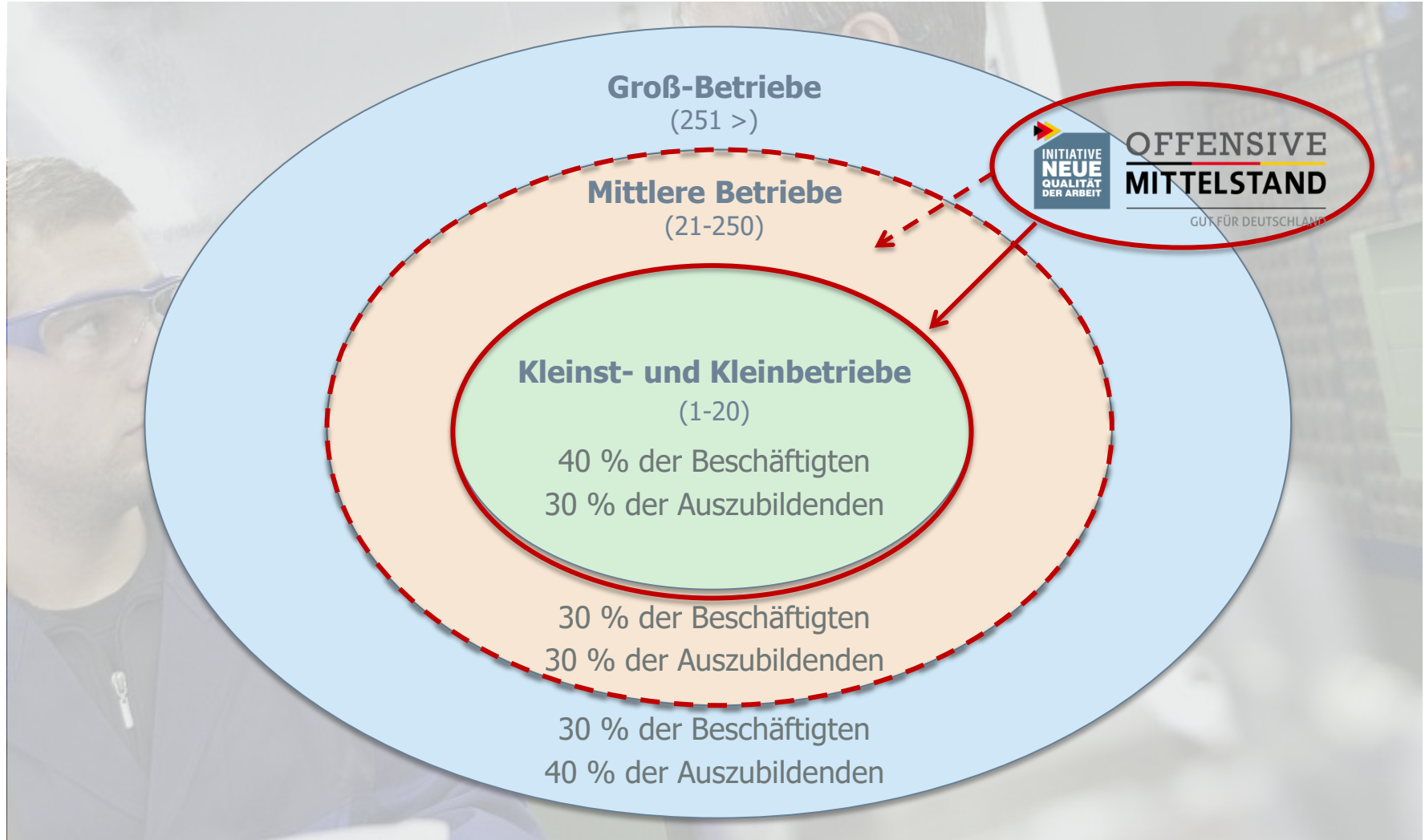
- ➔ Das Netzwerkkonzept müssen wir dringend anpassen und aktualisieren. (alte Frage)
- ➔ Die Rolle des Plenums ist neu zu durchdenken. (alte Frage)
- ➔ Das Verhältnis des bestehenden operativer Leitungskreises und des Koordinierungsteams der OM ist zu klären
- ➔ Besetzung des Kuratoriums der Stiftung ist zu durchdenken.
- ➔ Problem der Qualität der freien Berater angehen - Kriterien entwickeln - auf wen kann man verweisen (sind wir dran).
- ➔ Zielgruppe Beschäftigte in KMU angehen (rund 60 Prozent der Beschäftigten) – Konzept und Hilfen entwickeln.

Mittelstand



**OFFENSIVE
MITTELSTAND**

GUT FÜR DEUTSCHLAND



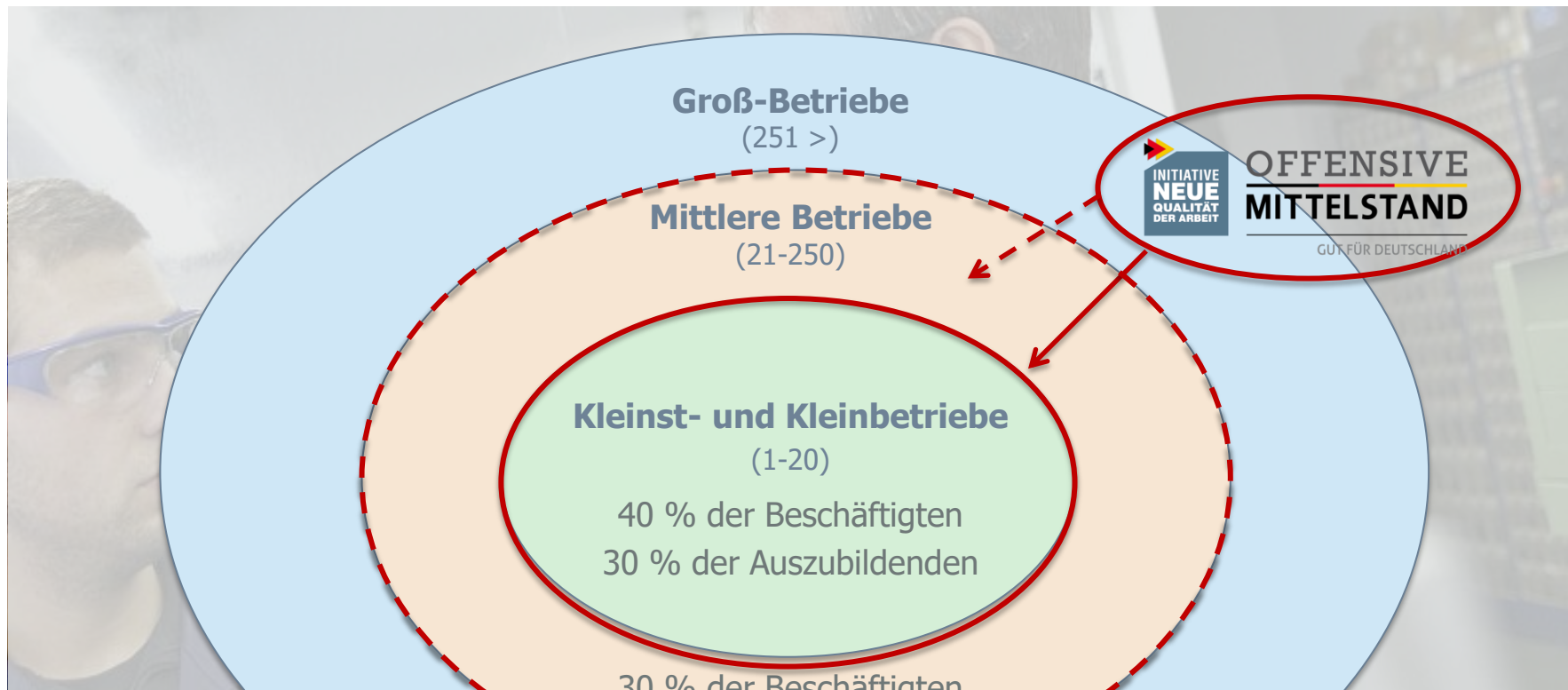
In Westdeutschland arbeiteten 2015 rund 51 Prozent der Beschäftigten in einem Betrieb, der einem Branchentarifvertrag unterlag, in Ostdeutschland rund 37 Prozent. Firmentarifverträge galten für 8 Prozent der westdeutschen und 12 Prozent der ostdeutschen Beschäftigten.

Unsere Zielgruppe: kleine und mittlere Betriebe > Mittelstand



OFFENSIVE
MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND



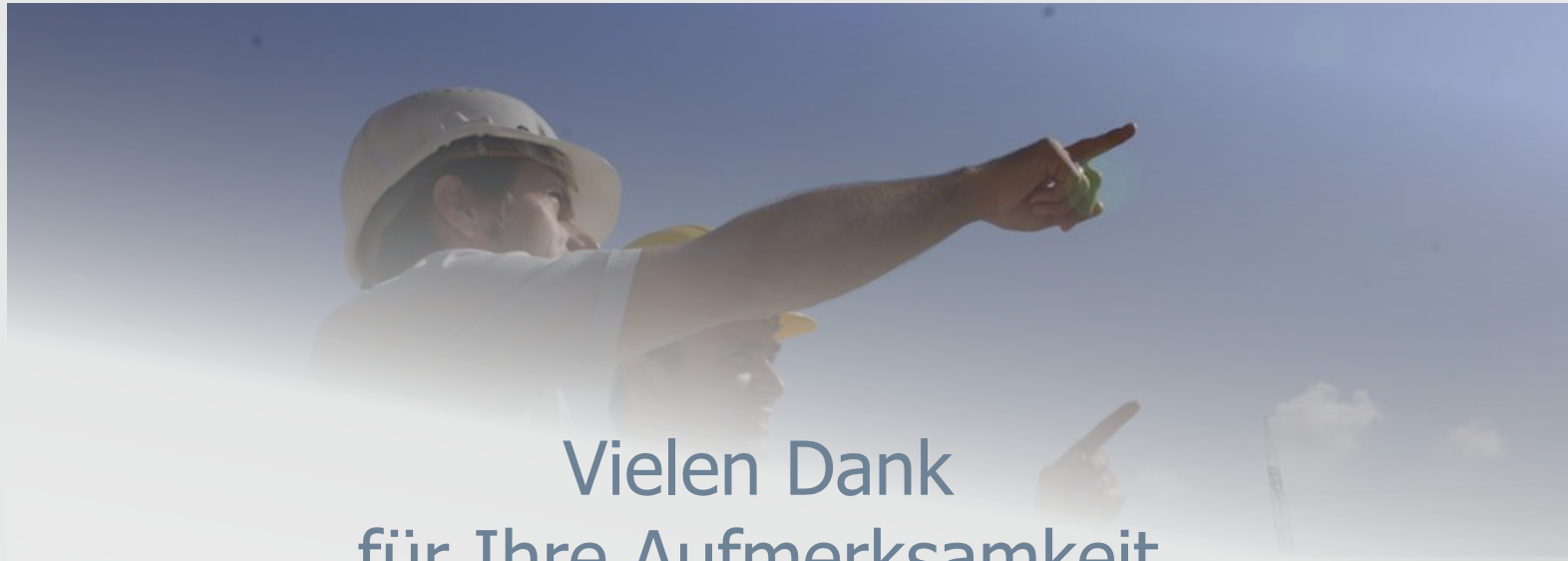
Mittelstand = 70 Prozent aller Beschäftigten und 60 Prozent aller Auszubildenden.

In Westdeutschland arbeiteten nur 51 Prozent der Beschäftigten in einem Betrieb, der einem **Branchentarifvertrag** unterliegt, in Ostdeutschland rund 37 Prozent.

Firmentarifverträge galten für 8 Prozent der westdeutschen und 12 Prozent der ostdeutschen Beschäftigten. (2015)

Offene Fragen aus den Gesprächen

- ➔ Das Netzwerkkonzept müssen wir dringend anpassen und aktualisieren. (alte Frage)
- ➔ Die Rolle des Plenums ist neu zu durchdenken. (alte Frage)
- ➔ Das Verhältnis des bestehenden operativer Leitungskreises und des Koordinierungsteams der OM ist zu klären
- ➔ Besetzung des Kuratoriums der Stiftung ist zu durchdenken.
- ➔ Problem der Qualität der freien Berater angehen - Kriterien - auf wen kann man verweisen (sind wir dran).
- ➔ Zielgruppe „Beschäftigte in KMU“ angehen (rund 60 Prozent der Beschäftigten) – Konzept und Hilfen entwickeln.



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

Mehr Informationen:
www.offensive-mittelstand.de
cernavin@offensive-mittelstand.de